

Sitzung der Vollversammlung  
der IHK für München und Oberbayern  
**am Mittwoch, 27.03.2019, 14:30 Uhr**  
IHK Akademie, Orleansstraße 10-12, 81669 München  
TOP 4.6 Position zur IT-Sicherheit

Positionspapier: „IT-Sicherheit – Grundlage der Digitalisierung“

## 1. Einführung

Unternehmen benötigen ein digitales Ökosystem, in dem sie sicher agieren können: Nur mit einer angemessenen Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität von Soft- und Hardware können Unternehmen sichere digitale Prozesse gestalten und Wert-schöpfungen realisieren.

Zwar investieren Unternehmen viel Geld in IT-Sicherheit: Jährlich wächst der Markt für IT-Sicherheitsangebote um ca. 9% und hat 2018 erstmals die 4 Milliarden-Grenze überschritten, wovon etwa die Hälfte durch Dienstleistungen generiert wird. Dem gegenüber stehen aber jährliche Schäden von mehr als 50 Milliarden Euro, die z. B. durch Diebstähle von Daten, Hardware, Social Engineering oder Sabotage zustande kommen.

## 2. Auswirkungen für die IHK-zugehörige Wirtschaft Gründe für das Engagement der IHK

Der Schutz der unternehmensinternen, digitalen Daten und Schätze ist elementar für deren Zukunftssicherheit in einer digitalen Wirtschaft. Hierzu müssen Unternehmen befähigt und notwendige Rahmenbedingungen geschaffen werden. Unternehmen, die gezielt in IT-Sicherheit investieren wollen, sehen sich regelmäßig vor erheblichen Herausforderungen. Dies liegt unter anderem an grundsätzlichen Sicherheitsmängeln von Hard- und Softwareprodukten, der Innovationsgeschwindigkeit und Komplexität der IKT-Technologie, der mangelnden IT-Sicherheitskompetenz und Awareness auf Hersteller wie Anwenderseite, fehlenden Experten für IT-Sicherheit sowie der fehlenden Wertschöpfungsmöglichkeit von IT-Sicherheit.

Insgesamt ist auf dieser Grundlage der Schutz gegen Angreifer für Unternehmen schwierig. Im Februar kündigte StMin Gerlach die Initiative „Online – aber sicher!“ an, deren Maßnahmen in die richtige Richtung gehen, aber noch umfassender und abgestimmter auf Unternehmen ausgerichtet werden sollten.

Um Unternehmen in ihrer IT-Sicherheit zu stärken, wird vorgeschlagen:

- **Informationssicherheit in Unternehmen unterstützen:**
  1. Orientierung: Für Unternehmen zentrale und neutrale Lotsen und Ansprechpartner schaffen.
  2. Sensibilisierung und Kompetenzaufbau in Unternehmen unterstützen, z.B. durch öffentliche Angebote und Knowhow-Aufbau in (Berufs-)Schulen
  3. Förderung von Unternehmen durch Digitalbonus und go digital fortsetzen
  4. Hilfreiche Angebote zur Selbsthilfe auf- und ausbauen

- **Angemessene Rahmenbedingungen schaffen:**
  1. Gesetze durchsetzen um Wettbewerbsnachteile zu vermeiden.
  2. Statt Meldepflichten auszuweiten: Nutzen freiwilliger Meldungen erhöhen, z.B. durch einfache Meldemöglichkeiten, deren Erkenntnisse schnell zur Verbesserung der Sicherheit in allen Unternehmen genutzt werden.
- **Sichere technische Grundlagen für IT-Sicherheit schaffen:**
  1. Basistechnologien innerhalb der EU entwickeln für unabhängigere und technisch bessere Lösungen, z.B. mit einer Agentur für Sprunginnovationen
  2. Standards setzen und verbessern, um durch ein höheres Engagement in Standardisierungsgremien mehr Neutralität und Sicherheit zu erreichen
  3. Sicherheitslücken schließen: keine staatlichen Vorgaben für Hintertüren und bessere Durchsetzung der Pflicht, IT-Produkte auf dem Stand der Technik zu halten.
  4. Sichere Verschlüsselung für Unternehmen, z.B. durch Entwicklung sicherer, praktikabler Kryptographie-Lösungen
- **Chancen für sichere Soft- und Hardware:**
  1. Gütesiegel: Transparenz schaffen für Kauf- und Einsatzentscheidungen durch die Konzeption eines freiwilligen Siegels mit verschiedenen Niveaus (in Anlehnung an die EU-Energielabels: S+++)
  2. Zertifikate: Kritische Soft- und Hardware besonders sicher und transparent machen durch verpflichtende Zertifizierung
  3. Produkthaftung: Verschärfung vermeiden, Begriffsdefinitionen anpassen.

### **3. Bewertung im Sinne der Gesamtinteressenvertretung (ggf. Abwägung unterschiedlicher Positionen)**

Die Vorschläge dienen dazu, alle Unternehmen bei ihrer IT-Sicherheit zu unterstützen und faire Rahmenbedingungen zu schaffen. Zudem sollen unnötige Belastungen bzgl. Meldepflichten verhindert sowie neue Chancen für Zukunftstechnologien eröffnet werden.

Für Unternehmen der Soft- und Hardwarebranche würden Gütesiegel bzw. Zertifizierungen ggf. eine Zusatzbelastung bedeuten, die kompensiert werden sollte.

### **4. Beschlussempfehlung/Beschluss**

Die Vollversammlung beschließt die Position „IT-Sicherheit – Grundlage der Digitalisierung“.

14.03.2019

kux/Nf